

## Protokoll der 26. Gemeinderatssitzung vom 6. November 2012

---

Anwesend Rainer Beck  
Josef Biedermann  
Irene Elford  
Norbert Gantner  
Günther Jehle  
Horst Meier  
Monika Stahl

Zu Trakt. 2012/  
217 bis 219 Gerald Haas, Ingenieurbüro Wenaweser & Partner, Schaan  
und Thomas Meier, Gemeindebauverwaltung

---

### 2012/217 Flächengleicher Bodentausch Fusswegverbindung In der Blacha - Birkenweg

---

**Sachverhalt** Die Gemeinde Planken ist bestrebt, im Rahmen des Strategiepapiers „Ziele und Massnahmen zur räumlichen Entwicklung der Gemeinde Planken 2012 – 2015“ ihr Fusswegnetz innerhalb des Siedlungsgebietes auszubauen und zu optimieren. Ziel ist es, langfristig ein ausreichend feinmaschiges Fusswegnetz sicher zu stellen, damit die innerörtlichen Ziele (Bushaltestellen, Schule, Gemeindeverwaltung, Kirche, etc.) bequem zu Fuss erreicht werden können. Durch den Erwerb der Pl. Parz. Nr. 377, Mundelpries (Gemeinderatsbeschluss 2010/476 vom 30. November 2010) ergibt sich die Möglichkeit eines flächengleichen Bodentausches mit der Pl. Parz. Nr. 376. Seitens der Grundeigentümer der Pl. Parz. Nr. 376 ist die Bereitschaft vorhanden, einem flächengleichen Bodentausch für die Realisierung einer Fusswegverbindung zwischen der Strasse In der Blacha und dem Birkenweg zuzustimmen.

Mit dem flächengleichen Bodentausch werden 47m<sup>2</sup> in Form eines 2.00 m breiten Streifens entlang der Südgrenze der Pl. Parz. Nr. 376 ausgeschieden bzw. ins Eigentum der Gemeinde Planken überführt und im Gegenzug wird dieselbe Fläche entlang der gemeinsamen Grenze zwischen den Pl. Parz. Nr. 376 und Nr. 377 der Pl. Parz. Nr. 376 zugeteilt.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dem flächengleichen Bodentausch von 47m<sup>2</sup> zwischen der Gemeinde Planken als Grundeigentümerin der Pl. Parz. Nr. 377 und den Grundeigentümern der Pl. Parz. Nr. 376 zuzustimmen. Der Bodentausch wird gemäss Gemeindeordnung der Gemeinde Planken vom 26. Oktober 1997 Art. 11 Abs. 1) lit. f) zum Referendum ausgeschrieben.

---

**2012/218 Projekt- und Kreditgenehmigung Fusswegverbindung In der Blacha - Birkenweg, Ausweichstelle In der Blacha und Wendeplatz In der Blacha**

---

**Sachverhalt** Fusswegverbindung In der Blacha – Birkenweg:  
Mit Gemeinderatsbeschluss 2012/217 vom 6. November 2012 stimmte der Gemeinderat dem flächengleichen Bodentausch zwischen der Gemeinde Planken als Grundeigentümerin der Pl. Parz. Nr. 377 und den Grundeigentümern der Pl. Parz. Nr. 376 zu. Somit steht für die Realisierung der Fusswegverbindung In der Blacha – Birkenweg zur Gänze öffentlicher Grund zur Verfügung. Das Projekt sieht vor, den Verbindungsweg mit einer Breite von 1.5 Meter auszubauen. Aufgrund der sehr steilen Topographie muss von der Barrierefreiheit gemäss Behindertengleichstellungsgesetz abgesehen werden und die Fusswegverbindung mit einer Treppenanlage (Blockstufen und Verbundsteinpflasterung, porphyrröt) ausgeführt werden. Es ist eine Beleuchtung der Fusswegverbindung mit ortsüblichen Kandelabern vorgesehen. Der Kostenvoranschlag des Projektes liegt bei CHF 290'000.00 inkl. MWSt.

**Ausweichstelle In der Blacha:**

Im oberen Bereich weist die Strasse In der Blacha einen Querschnitt von 3.5 – 4.0 Meter aus. Daher ist das Kreuzen von Fahrzeugen über eine längere Strecke je nach Begegnungsfall nicht bzw. nur erschwert möglich. Mit Gemeinderatsbeschluss 2011/93 vom 8. November 2011 stimmte der Gemeinderat dem Kauf der Pl. Parz. Nr. 374 zu. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit in diesem Bereich eine Ausweichstelle auf gemeindeeigenen Boden zu realisieren. Das Projekt sieht vor, über eine Länge von 15 Metern eine Ausweichstelle zu erstellen, welche das Kreuzen von Fahrzeugen (PKW/PKW bzw. LKW/PKW) bequem zulässt. Der Kostenvoranschlag des Projektes liegt bei CHF 120'000.00 inkl. MWSt.

**Wendeplatz In der Blacha:**

Der bestehende Wendeplatz am Ende der Strasse In der Blacha befindet sich teilweise auf der Waldparzelle der Gemeinde Schaan. Er weist zudem Belagschäden durch Absackungen auf und ist gegenüber dem Abgrund lediglich pro-

visorisch mit Baumstämmen abgesichert. Das Projekt sieht vor, den bestehenden Wendepplatz zu sanieren und so auszubauen, dass das Wendemanöver mit grösseren Fahrzeugen auf dem öffentlichen Boden der Gemeinde Planken erfolgen kann. Der Kostenvoranschlag des Projektes liegt bei CHF 115'000.00 inkl. MWSt. Mit der Sanierung und dem Ausbau des Wendepplatzes wird die Sicherheit bei Wendemanövern wesentlich erhöht.

Die aufgeführten drei Projekte befinden sich in einer näheren Umgebung zueinander. Um Kosten einzusparen, ist es sinnvoll, die Ausschreibung der Arbeiten zusammen durchzuführen und an lediglich einen Bauunternehmer zu vergeben. Durch das grössere Auftragsvolumen können allenfalls auch bessere Konditionen erzielt werden.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, nur die Projekte Ausweichstelle In der Blacha und Wendepplatz In der Blacha mit einem Kredit in Höhe von insgesamt CHF 235'000.00 zu genehmigen und ins Investitionsbudget 2013 aufzunehmen. Dieser Beschluss wird gemäss Gemeindeordnung der Gemeinde Planken vom 26. Oktober 1997 Art. 11 Abs. 1 lit. i) und Art 11. Abs. 2 zum Referendum ausgeschrieben. (4 FBP : 3 VU)

---

**2012/219 Projekt- und Kreditgenehmigung Netz im Netz**

---

**Sachverhalt** Mit Gemeinderatsbeschluss 2009/347 vom 10. November 2009 wurde das Projekt Netz im Netz vorerst zurückgestellt. Auf Grund von Sparmassnahmen wurde die beabsichtigte Trottoirsanierung Dorfstrasse im 2010 durch das Land nicht realisiert. Nun hat das Tiefbauamt signalisiert, die Trottoirsanierung Dorfstrasse im 2013 in Angriff zu nehmen. Somit wird auch das Projekt Netz im Netz wieder aktuell. Das Projekt Netz im Netz sieht vor, die gemeindeeigenen Liegenschaften vom Dreischwesternhaus bis zum Werkhof mittels einer Kabelrohranlage elektrotechnisch (Strom und Informatik) untereinander zu verbinden, mit dem Ziel, den mit der Wasserturbine Wissa Stä produzierten Strom möglichst dem Eigenverbrauch zuzuführen anstatt in das öffentliche Netz einzuspeisen. Zudem kann nach Ablauf der festen Einspeisevergütung auch der mit der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Schulzentrums produzierte Strom dem Eigenverbrauch zugeführt werden. Der Kostenvoranschlag für dieses Projekt liegt bei CHF 215'000.00 inkl. MWSt.

Das Projekt Netz im Netz kann nur realisiert werden, wenn auch seitens des Lan-

des die Aufnahme der Trottoirsanierung Dorfstrasse ins Landesbudget 2013 genehmigt wird.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, das Projekt Netz im Netz sowie einen Kredit in Höhe von CHF 215'000.00 zu genehmigen und diesen ins Investitionsbudget 2013 aufzunehmen. Dieser Beschluss wird gemäss Gemeindeordnung der Gemeinde Planken vom 26. Oktober 1997 Art. 11 Abs. 1 lit. i) und Art 11. Abs. 2 zum Referendum ausgeschrieben.

---

**2012/220 Protokoll der 25. Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2012**

---

Das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 23. Oktober 2012 wurde im Zirkularverfahren einstimmig genehmigt.

---

**2012/221 Machbarkeitsstudie Erweiterung Fernwärme Gemeindeliegenschaften**

---

**Sachverhalt** Nach der Erstellung des Druckbrecherschachtes und der damit verbundenen Stromproduktion im Rahmen des Projektes Quellfassung Wissa Stä im Jahr 2008 wurde ein Zusatzprojekt „Netz im Netz“ lanciert mit dem Ziel, den selbst erzeugten Strom für die Gemeindeliegenschaften zu verwenden. Dazu ist jedoch eine entsprechende Stromleitungsverbindung zwischen dem Werkhof Säga, Schulzentrum, Alte Schule, Dreischwesternhaus und Kapelle St. Josef herzustellen. Bei der Erneuerung des Dorfplatzes und des Parkplatzes entlang der Dorfstrasse im Jahr 2009 wurde auch das Trottoir saniert und die Rohre für die Strom- und die Informatikleitung vom Dreischwesternhaus bis zum Birkenweg verlegt. Mit Gemeinderatsbeschluss 2009/347 vom 10. November 2009 musste das Projekt Netz im Netz jedoch zurückgestellt werden, da das Trottoir entlang der Dorfstrasse zwischen der Abzweigung Birkenweg bis Ende Dorfstrasse (Werkhof Säga) seitens des Landes aufgrund von Sparmassnahmen nicht saniert werden konnte. Nun hat das Tiefbauamt die Trottoirsanierung dieses Teilstücks im Landesvoranschlag 2013 vorgesehen. Der Plankner Gemeinderat wurde an seiner Sitzung vom 23. Oktober 2012 darüber informiert.

Die VU-Gemeinderatsfraktion schlägt im Rahmen dieses Projektes vor, neben dem Eigenverbrauch der Stromproduktion und der Informatikverbindung auch eine Erweiterung der Fernwärmeleitung zwischen dem Schulzentrum und dem Werkhof Säga zu prüfen. Dazu hat die VU-Gemeinderatsfraktion ein Angebot für eine Machbarkeitsstudie von der Firma Lenum AG, Vaduz, eingeholt, welches

sich auf CHF 6'829.05 inkl. MWST beläuft. Darin enthalten sind die Leistungen: Bestandesaufnahme, Feststellung Wärmebedarf Werkhof, Machbarkeitsüberprüfung und Dimensionierung der Fernwärme, Kostenschätzung und Wirtschaftlichkeitsberechnung, Bericht und Präsentation. Nachdem in ein paar Jahren eine Erweiterung des Werkhofes ansteht, könnte diese Studie wichtige Impulse hinsichtlich der dann vorzusehenden Beheizung liefern.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, eine Machbarkeitsstudie für die Erweiterung der Fernwärme zwischen dem Schulzentrum und dem Werkhof Säga erstellen zu lassen und dazu den Auftrag an die Firma Lenum AG, Vaduz, in Höhe von CHF 6'829.05 inkl. MWST zu vergeben.

---

**2012/222 Kreditgenehmigung 2013 Projekt „Waldrand im Dorfgebiet“**

---

**Sachverhalt** Seit dem Jahr 2009 läuft Projekt „Waldrand im Dorfgebiet“ mit dem Ziel, den ins Wohngebiet vordringenden Wald massvoll zu vermindern und die Wohnqualität in einigen Teilen von Planken hinsichtlich Aussicht und Besonnung zu verbessern. Das Projekt erfährt eine breite Zustimmung durch die Bevölkerung. In einigen Bereichen rund um das Wohngebiet konnte der Soll-Zustand bereits erreicht. Für das kommende Jahr sind nun die Holzschlag- und Stockfräsarbeiten beim Dorfeingang, insbesondere auf den Gemeindeparzellen Nr. 266 und 269, vorgesehen. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Genehmigung des Gemeinderichtplans durch die Regierung und der anschliessenden Rodungsgenehmigung soll der notwendige Kredit für diese Arbeiten im kommenden Jahr gesprochen werden. Darin enthalten sind die Holzschlag-, Aufräum- und Stockfräsarbeiten sowie die durch das Land vor Jahren finanzierten Pflegearbeiten auf diesen Parzellen, die zur Rückzahlung fällig werden.

Die Holzschlagarbeiten sollen wiederum vom Forstbetrieb der Gemeinde Schaan durchgeführt werden. Für die Aufräumarbeiten sind einerseits der Gemeindewerkbetrieb und andererseits die Unternehmer, Franz Huber, Eichberg, für die Stockfräsarbeiten und Markus Goop, Schellenberg, für die Baggerarbeiten vorgesehen.

Die Holzschlagarbeiten werden auf CHF 45'000 geschätzt. Bei den Aufräumarbeiten kommt neben dem Stockfräsen und den Baggerarbeiten auch ein fachmännisches Ansäen durch einen Gärtner hinzu, nachdem bei den steilen Gemeindeparzellen ein herkömmliches Ansäen durch den Gemeindewerkbetrieb nicht möglich und zielführend ist. Diese Kosten werden insgesamt mit CHF 32'000 (Stockfräsen

CHF 20'000, Baggararbeiten CHF 7'000, Ansäen CHF 5'000) veranschlagt. Die Rückzahlung an das Land beläuft sich auf rund CHF 3'000.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, für die Weiterführung des Projektes „Waldrand im Dorfgebiet“ einen Kredit von CHF 80'000.00 zu genehmigen und in das Investitionsbudget 2013 aufzunehmen.

---

**2012/223 Sanierung des Vorrums der Bödahütte (Alpzinken)**

---

**Sachverhalt** Mit GR-Beschluss 2011/101 hat der Gemeinderat in der Sitzung vom 8. November 2011 einstimmig beschlossen das Gemeindebaubüro zu beauftragen, die notwendigen Vorabklärungen für die Sanierung des Vorrums der Alphütte Böda (Alpzinken) vorzunehmen. Je nach Kostenhöhe kann die Sanierung bereits im nächsten Jahr durchgeführt werden. Die Kostenberechnung für die Sanierung liegt nun vor. Dafür wurde ein Angebot der Firma Holzbau Frommelt, Schaan, eingeholt. Dieses beläuft sich auf CHF 33'533.10 inkl. MWST. Im Budget 2012 sind für diese Sanierung bereits CHF 25'000 vorgesehen.

**Beschluss** Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, den Antrag zurückzustellen und für die nächste Sitzung des Gemeinderates den Alpvogt und den Offertsteller zur Stellungnahme einzuladen.